

## 5. Jahrestagung des LAM Selbsthilfe Deutschland e.V. vom 05.–07.10.2007 in Frankfurt am Main Tagungsbericht

Erstmals fand die 5. bundesweite Tagung des LAM Selbsthilfe Deutschland e.V. in Frankfurt am Main statt. Tagungsstätte war das im Stadtteil Höchst fast direkt am Main liegende [Lindner Congress Hotel](#). Mit rd. 100 Teilnehmern war es die bislang größte Tagung.

Die Tagung begann mit der **Mitgliederversammlung**, in deren Verlauf der **neue Vorstand** gewählt wurde. Susanne Geiling wurde als Vorstandsvorsitzende und Heike Gabele als stellvertretende Vorsitzende bestätigt.

Der **Fachbeirat** wurde mit Herrn Prof. Dr. Hubert Wirtz, Herrn Prof. Dr. Detlef Kirsten, Herrn Dr. Hendrik Watz und Frau Dr. Christina Smaczny offiziell eingerichtet.

Weitere Höhepunkte waren die Fachvorträge

### · **Aktuelles aus der LAM-Forschung**

Referent: Dr. med. Watz

Pneumologisches Forschungsinstitut GmbH, Krankenhaus Großhansdorf

### · **Endstation oder Neuanfang – Lungentransplantation als Perspektive**

Referent: Prof. Dr. Wirtz

Leiter der Abteilung Pneumologie, Universitätsklinikum Leipzig

### · **Verbesserung der Lebensqualität – Lungensport mit LAM**

Referent: Prof. Dr. Bargon

Leiter der Abteilung Pneumologie / Allergologie, St. Elisabethen-Krankenhaus der Katharina Kasper gGmbH Frankfurt a. M.

In einer anschließenden Fragestunde und Diskussionsrunde standen Herr Prof. Dr. Wirtz, Herr Prof. Dr. Bargon, Frau Dr. Smaczny (Universitätsklinikum Frankfurt a. M.) und Herr Dr. Watz den LAM-Betroffenen und deren Angehörigen für die vielfältigen Fragen im Podium zur Verfügung.

### · **(Atem) Physiotherapie – Individuelle Hilfestellung und Therapie**

Zusätzliche Belastung oder ein Mehr an Lebensqualität

Referentin: Kathrin Könecke, Physiotherapeutin

Das offizielle Tagungsprogramm endete mit 4 Gesprächskreisen, in denen sich Patientinnen mit frischer Diagnosestellung oder Alltagsauswirkungen nach langjähriger Erkrankung austauschen konnten. Einem Austausch der Angehörigen und Freunde wurde gleichfalls Raum gegeben. Die Gesprächskreise leiteten professionelle Moderatorinnen. Für die Betroffenen und ihre Angehörigen war die 5. Jahrestagung wieder eine große Bereicherung. Sie erfuhren viel Neues aus der bundes- und weltweiten LAM-Forschung. In den Pausen fanden persönliche Gespräche und Erfahrungsaustausche unter den Betroffenen statt. Nach einem umfangreichen und intensiven Tagungsprogramm konnten abends neue Kontakte in entspannter Atmosphäre in einem typisch Frankfurter Apfelweinlokal geknüpft werden.